

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 12.03.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 21:28 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Sandor Kulman
Dieter Riedel
Marko Roye
Joachim Schunke
Enrico Stammer

Beschäftigtenvertreter

Andrea Elste

Ortsbürgermeister/in

André Krillwitz
Dieter Ullmann

Ortsbürgermeister Stadt Wolfen
Ortsbürgermeister Bobbau

Mitarbeiter der Verwaltung

Kornelia Götze
Andreas Patzak
Frank Vorwald

Buchhalterin "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"
Eigenbetriebsleiter "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"
stellv. Eigenbetriebsleiter "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"

Gäste

Detlef Pasbrig

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 12.03.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.01.2015	
4	Einführung differenzierter Stundensätze für SB II BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Hülßner lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p>Aufgrund der Absichtserklärung der Firma „TOKO Dienstleistungsservice e. K.“ und der Vielzahl der anwesenden Beschäftigten des Eigenbetriebes schlägt der stellv. Ausschussvorsitzende vor, die Sitzung zu unterbrechen. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p>Herr Hülßner unterbricht die Sitzung um 18:07 Uhr.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.01.2015</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende setzt die Sitzung um 19:05 Uhr fort. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>Da es keine Hinweise zur Niederschrift gibt, bittet Herr Hülßner, über die Niederschrift abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einführung differenzierter Stundensätze für SB II BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter stellt dar, dass es zur konkreten Abrechnung der Rasenmähd angedacht ist, eine Probephase durchzuführen. Bezüglich der Abrechnung von Baumfällungen soll der Durchmesser herangezogen werden. Hierzu werden allerdings noch Gespräche mit den die Arbeit ausführenden Beschäftigten geführt.</p> <p>Herr Patzak spricht sich dafür aus, den Stundenpreis von 36,- € bis dahin beizubehalten.</p> <p>Nach der Diskussion fasst der stellv. Ausschussvorsitzende zusammen, dass die Betriebsleitung in jeder Ausschusssitzung über den Stand der angesprochenen Rasenmähd berichten soll. Zudem sollen die differenzierten Verrechnungssätze für den Sachbereich II spätestens im Juni 2015 beschlossen werden. Bis dahin werden die derzeitigen Stundensätze zur Verrechnung herangezogen. Hierüber lässt er abstimmen.</p> <p>Ja: 9 Nein: 0</p>	

	<p>Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Betriebsleitung soll in jeder Ausschusssitzung über den Stand der angesprochenen Rasenmahd berichten. Zudem sollen die differenzierten Verrechnungssätze für den Sachbereich II spätestens im Juni 2015 beschlossen werden. Bis dahin werden die derzeitigen Stundensätze zur Verrechnung herangezogen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter stellt die derzeit zu erbringenden Leistungen des Eigenbetriebes dar. Hierbei erwähnt er auch, dass noch nicht geklärt ist, ab wann ein kontinuierlicher Bezug von Heißmischgut aus dem Mischwerk in Bitterfeld möglich ist.</p> <p>Herr Patzak geht weiterhin auf die Übersicht „Abrechnung per 28.02.15“ (<i>Anlage 1 zur Niederschrift</i>) ein und erläutert diese kurz. Hierbei erwähnt er auch, dass derzeit 3 Mitarbeiter langfristig ausfallen, wobei 2 von ihnen bereits aus der Lohnfortzahlung herausgefallen sind. Es besteht deshalb die Möglichkeit, ab März 2 Leiharbeiter einzustellen. Hierzu trägt er den Inhalt der Darstellung „Kurzfristige Inanspruchnahme von Leiharbeitern bei langfristigem krankheitsbedingtem Ausfall von Mitarbeitern des Eigenbetriebes `Stadthof Bitterfeld-Wolfen´ (nach Ende der Lohnfortzahlung)“ (<i>Anlage 2 zur Niederschrift</i>) vor.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Krillwitz teilt der Eigenbetriebsleiter mit, dass die Mitarbeiter, die aus der Lohnfortzahlung herausgefallen sind, im Sachbereich I „Unterhaltung von Spielplätzen“ und im Sachbereich II „Grünflächenpflege“ tätig sind. Die in den Bereichen angefallene Arbeit wurde bereits 6 Wochen durch andere Mitarbeiter kompensiert und wird auch im Urlaubsfall von diesen übernommen.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman bittet, bezüglich der Leiharbeiter die Erklärung einzuholen, dass der Mindestlohn an diese gezahlt wird.</p> <p>Herr Vorwald äußert, dass diese den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zeitarbeitsfirma anhängig ist. Wie hoch die Vergütung ist, kann er nicht sagen, da er die Unterlagen nicht zur Hand hat.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass sich ein aus der Ergebnisrechnung des Stadthofes ergebender Verlust zu einer zu beschließenden Bezuschussung durch die Stadt führen würde.</p> <p>Herr Krillwitz sagt, dass die Stadt bei Nichtinanspruchnahme der Leiharbeiter Mittel sparen würde.</p> <p>Herr Vorwald betont, dass die Spielplätze aufgrund gesetzlicher Regelungen regelmäßig und unter Anwesenheit von 2 Mitarbeitern überprüft werden müssen. Zudem bringt er an, dass der Stadthof zur Leistungserbringung vertraglich verpflichtet ist und mit seiner Arbeit zu einem ordentlichen Stadtbild beiträgt. Aus diesen Gründen hält die Betriebsleitung die Einstellung der Leiharbeiter für notwendig.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende lässt über den folgenden Antrag</p>	

abstimmen:

„Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes `Stadthof Bitterfeld-Wolfen´ beschließt, dass die Betriebsleitung des Stadthofes mit sofortiger Wirkung die Entscheidung über den Einsatz von Leiharbeitern im Krankheitsfall, bei Wegfall der Lohnfortzahlung, eigenständig treffen kann, um wirtschaftliche Verluste zu vermeiden. Die Betriebsleitung wird verpflichtet, über derartig getroffene Entscheidungen den Betriebsausschuss in der darauffolgenden Sitzung zu informieren.“

Ja: 9
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

„Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes `Stadthof Bitterfeld-Wolfen´ beschließt, dass die Betriebsleitung des Stadthofes mit sofortiger Wirkung die Entscheidung über den Einsatz von Leiharbeitern im Krankheitsfall, bei Wegfall der Lohnfortzahlung, eigenständig treffen kann, um wirtschaftliche Verluste zu vermeiden. Die Betriebsleitung wird verpflichtet, über derartig getroffene Entscheidungen den Betriebsausschuss in der darauffolgenden Sitzung zu informieren.“

Der **Eigenbetriebsleiter** informiert, dass der Multicar, welcher zur Absicherung der Aufgabe „Papierkorbentleerung“ benötigt wird, einen wirtschaftlichen Totalschaden hat. Aus diesem Grund ist es angedacht, diesen zu verkaufen und in Form eines Mietkaufes einen neuen Multicar anzuschaffen. Hierbei geht er auch auf die Kosten und den möglichen Verkaufserlös ein. Insofern diese Verfahrensweise auf die Zustimmung der Ausschussmitglieder trifft, wird für die nächste Sitzung ein entsprechender Beschlussantrag vorbereitet.

Auf Anfrage von **Herrn Krillwitz** teilt **Herr Patzak** mit, dass laut Erfahrungsbericht des Anbieters von normalen Verschleißerscheinungen auszugehen ist.

Der **stellv. Ausschussvorsitzende** bittet darüber abzustimmen, ob für die nächste Sitzung ein dahingehender Beschlussantrag vorbereitet werden soll.

Ja: 9
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder befürworten, dass für die nächste Sitzung ein Beschlussantrag für den Mietkauf eines neuen Multicars vorbereitet werden soll.

Der **Eigenbetriebsleiter** sagt, dass der vorhandene Unimog nicht ausgelastet ist. Deshalb schlägt er vor, ein Schlegelmähwerk anzuschaffen, wobei dieses vielseitig einsetzbar ist. Zudem würde die Anschaffung die Arbeit erleichtern und die Effektivität steigern. Er stellt anschließend das Für und Wider sowie die entstehenden Kosten eines Mietkaufes im Vergleich zum Kauf dar. Aufgrund der Haushaltslage ist jedoch nur ein Mietkauf möglich. Er bittet um Meinungsäußerung der Ausschussmitglieder.

	<p>In der Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass die Anmietung eines Schlegelmähwerkes durch die Betriebsleitung noch einmal geprüft und entsprechenden Effektivitätszuwächsen gegenübergestellt werden soll.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Ullmann teilt Herr Patzak mit, dass die Arbeiten der Beschäftigten auf dem Friedhof in Bobbau von Frau Wolter verteilt werden.</p> <p>Weiterhin spricht Herr Ullmann ein Urteil bezüglich der Straßenreinigung an. Hiernach muss der Bürger, wenn zwischen dem Grundstück und der zu kehrenden Fläche ein Grünstreifen vorhanden ist, nicht kehren. Hierzu gibt es jedoch unterschiedliche Meinungen, weshalb er um Unterstützung bei der Klärung bittet.</p> <p>Herr Pasbrig sichert zu, dies im Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen im Zuge der Straßenreinigungssatzung zu behandeln.</p> <p>Ausschussmitglied Kulman verliest einen „offenen Brief“.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende unterbricht Herrn Kulman und verweist aufgrund der Personalangelegenheit in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.</p> <p>Der Eigenbetriebsleiter informiert, dass die Stadtverwaltung am 09.05.2015 einen „Tag der offenen Tür“ durchführt, an dem sich auch der „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ mit ausgewählter Technik präsentieren wird.</p> <p>Herr Hülßner unterbricht die Sitzung von 20:18 Uhr bis 20:26 Uhr.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:26 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.</p>	

gez.
Rolf Hülßner
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin